

# kontakt

9-2020

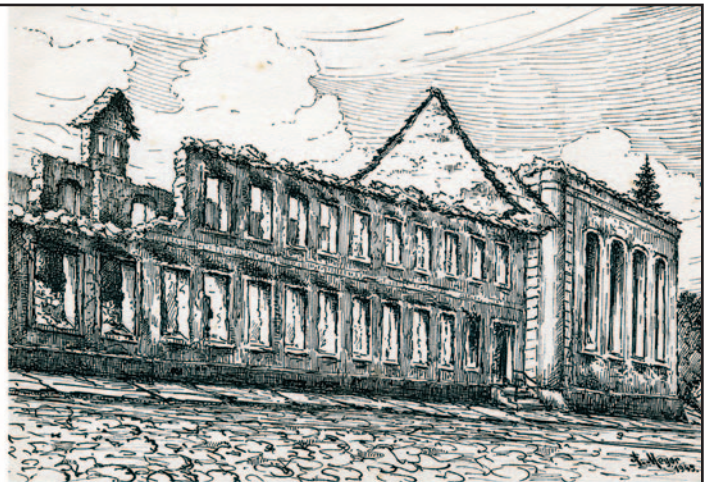
7.5. / -,60 €

**Verlag + Anzeigenverwaltung:** Gustav Winter GmbH,  
Herrnhut, Gewerbestraße 2, Telefon 035873 4180, Fax -41888  
(die Verantwortung für Bilder und Texte in Anzeigen und Zuschriften liegt bei den Auftraggebern)  
**Vertrieb + Abonnement:** Gerhard Winter,  
Herrnhut, August-Bebel-Straße 10, Telefon 0151-27554396  
**Verantwortlich i. S. d. P.:** der Bürgermeister oder seine Beauftragten

**Amtsblatt der Stadt Herrnhut**  
für Berthelsdorf, Großhennersdorf, Herrnhut,  
Rennersdorf, Ruppersdorf und Strahwalde



Herrschaftshaus vom Garten aus gesehen



Kirche mit Gemeinhaus

## IM GEDENKEN AN DIE ZERSTÖRUNG HERRNHUTS VOR 75 JAHREN



# Chronik

## Sehr geehrte Bürger unseres Ortes, liebe Leser des »kontakt«!

Vor 75 Jahren ging der Zweite Weltkrieg zu Ende und mit ihm das dunkelste Kapitel der deutschen Geschichte. Die auf der Titelseite dieser Ausgabe gezeigten Zeichnungen veranschaulichen die Verwüstung Herrnhuts in der Nacht auf den 9. Mai 1945 in eindrucksvoller Weise. Die gezeichneten Ruinen stehen aber nicht nur für Herrnhut – sie stehen symbolisch für die fürchterlichen Zerstörungen, die es in vielen Orten in unserer Region und unserem Land gab. Und die Ruinen versinnbildlichen auch den Zustand des gesamten Landes, der Menschen und der Lebensbedingungen. Alles war an einem Nullpunkt angekommen.

Aus den Tagen rund um das Kriegsende gibt es eine Reihe von schriftlichen Berichten, die das Geschehen auf bedrückende Art und Weise schildern. Da es nur noch sehr wenige Augenzeugen der Ereignisse vor 75 Jahren gibt, sind diese Aufzeichnungen für die nachgeborenen Generationen umso wichtiger. Und unsere heutige Aufgabe ist es, diese Berichte weiterzugeben und die Erinnerung an diese Zeit wachzuhalten.

Auf dem Titel dieses »kontakt« sind die Federzeichnungen von Arnold Meyer den fotografischen Ansichten derselben Gebäude aus der heutigen Zeit gegenübergestellt. Vieles ist in den Jahren wieder aufgebaut worden. Gerade in den letzten zehn Jahren haben sich städtebauliche »Wunden« aus dieser Zeit wieder geschlossen. Auch wenn es noch die eine oder andere kriegsbedingte Lücke im Stadtbild gibt, so ist dies doch ein kleines Wunder. Das weitaus größere Wunder ist jedoch, dass wir alle seit 75 Jahren hier in Frieden leben dürfen und die Chance bekommen haben, die Wunden des Krieges zu heilen – nicht nur die baulichen. Dafür müssen wir dankbar sein. Mit dem Gedenken an das Ende des Krieges und an die Zerstörung bietet sich die Gelegenheit, diese Dankbarkeit immer wieder aufs Neue auszudrücken und den nachfolgenden Generationen zu vermitteln, dass der Blick aus unserem heutigen Leben auf den Mai 1945 enorm wichtig ist und Frieden und Freiheit keine Selbstverständlichkeiten sind.

*Ihr Willem Riecke*

## Zwei Zeitzeugen berichten davon, wie sie das Ende des Zweiten Weltkrieges erlebten:

**Albert Paul**, der Großvater von Gottfried Paul, dem Geschäftsinhaber der Herrnhuter Bäckerei, hat seine Erinnerungen über das Kriegsende, insbesondere den Brand und Wiederaufbau der Bäckerei niedergeschrieben. Hier ist ein Auszug seines Berichtes, der insbesondere die allgemeine Situation in Herrnhut am 8. und 9. Mai 1945 wiedergibt.

Der Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung von Gottfried Paul.

**Pfarrer Martin Böhme** aus Strahwalde hat zeitnah die Flucht aus Strahwalde am 8. Mai und die Rückkehr am 9. Mai 1945 beschrieben. Die Zerstörung Herrnhuts kann ihm bei der Rückkehr nicht verborgen bleiben.

Die inzwischen verstorbene Tochter Christa Böhme hat 1992 die Genehmigung zur dokumentarischen Veröffentlichung des ganzen oder von Teilen des Tagebuches gegeben.

## Albert Paul – Erinnerungen an den 8. und 9. Mai 1945

(Auszug)

Wir hatten auf Anordnung der Wehrmacht am Dienstag, den 8. Mai '45 mit einem Leiterwagen voll Habseligkeiten das Haus verlassen. Mama mit Kätel schon in den frühen Morgenstunden. Sie teilten mir telefonisch noch mit, daß sie zunächst nach der Birkenmühle wollten. Ich hatte noch zwei Schuß Brot zu backen und war deshalb zu Hause geblieben, wo mir Salvator (ein ital. Kriegsgefangener) noch half. Schon im Laufe des Vormittags kamen feindliche Bombengeschwader und beschossen hauptsächlich mit Bordwaffen den Ort und Umgebung. Trotzdem war reger Verkehr von Leuten, die alle möglichst viel Brot haben wollten. Die Backstube stand immer voll Menschen, die mir das heiße Brot aus den Händen rissen. Marken wurden natürlich keine mehr gegeben. Gegen Mittag versagte dann das elektrische Licht für den Backofen, so daß ich mich mit einer Azytilenlampe behelfen mußte. Kurz nach Mittag gab es einen scharfen Knall, während ich am Backofen arbeitete. Ein Geschöß von einem Flieger hatte unser Dach getroffen und die Dachschiefern prasselten in den Hof herunter. Der Treffer ging etwa dorthin, wo das Hinterhaus vom Vorderhaus abzweigte und zwar in den Mehlboden, wo ein ganzer Stapel Kuchenbleche durchschlagen wurde, weiter wurde kein wesentlicher Schaden angerichtet und im 1. Stock war noch alles in Ordnung.

Salvator drängte nun, daß wir nun auch losfahren sollten. Wir nahmen jeder ein Rad und einen Rucksack voll Sachen, und, nachdem alles Brot so gegen 2 Uhr aus dem Ofen war, fuhren wir los oder gingen an der Häuserreihe entlang nach der Zittauer Straße zu, weil ständig Fliegerbeschuß war. Unsere Artillerie muß etwa hinterm Birkenbusch gestanden haben, denn sie schoß immer über den Ort hinweg in Richtung Strahwalde. Ich bog dann ab und wir gingen den langsamen Tod hinunter unten an der Bach entlang nach der Eißnermühle zu, wo wir Fliegerdeckung nehmen mußten. Dann gings weiter nach der Kirche von Ruppersdorf zu, mußten mehrmals rasten, weil wir noch eine Frau mit einem Kind mit hatten, die ihre Sachen nicht gut gepackt hatte und manches verlor. So gegen 4 Uhr nachmittags waren wir auf der Birkmühle, wo Militär lag. Wir bekamen dorthin allerhand Zunder von den vielen Fliegern und machten uns weiter auf den Weg nach Oderwitz, da niemand wußte, wo Mama und Kätel hingefahren waren. Es ging dann die Straße am Spitzberg hinauf in einem endlosen Flüchtlingsstrom, ständig von den Fliegern bedroht. So kamen wir gegen Abend nach Spitzkunnersdorf und wurden dort von Herrnhuter Leuten (Psotta) angerufen und uns mitgeteilt, daß Frau Paul und alle anderen in einer Scheune untergekommen waren. So waren wir sehr froh und dankbar, daß wir uns so schnell wiedergefunden hatten. In den Abendstunden gab's dann noch eine tolle Schießerei, bis endlich gegen Mitternacht Ruhe eintrat und es hieß, daß nun Waffenstillstand sei, so konnten wir in Ruhe bis zum Morgen schlafen, abgesehen von einigen Störungen durch zurückfahrende Autokolonnen und andere Nachtgäste.

Am Morgen sahen wir dann, als Zeichen des Zusammenbruches, brennende Panzer auf den Feldern, Munition in Massen herumliegend, ein Bild der Niederlage und Vernichtung. Ich wollte dann per Rad versuchen, nach Herrnhut zu gelangen, wurde je-

Manuskripte für den »kontakt« per Mail an

**kontakt@gustavwinter.de**

**Der nächste »kontakt«**

**erscheint am 20. 5. 2020 mittags**

**Redaktionsschluss: Do., 14. 5. – 13.00 Uhr**



doch auf der Straße, die am Spitzberg vorbei nach Oderwitz führt, von der vorgehenden vordersten russischen Spitze etwas unsanft angehalten. Der Führer der Spitze, der mit einem gespannten Geschütz im Galopp die Straße herauf mir entgegen kam schrie mich an: »Stoi, Uhr her.« Ich zeigte ihm, daß ich keine Uhr mit hatte, worauf er noch öfters diese verlangte, doch konnte ich ihm keine geben. Salvator machte sofort kehrt und fuhr davon, wie er sagte zu den Amerikanern, wir haben ihn nie mehr wieder gesehen. Ich zog es nun auch vor, lieber wieder umzudrehen und kehrte nach Spitzkunnersdorf zu unseren Leuten zurück. Gegen Mittag zogen wir alle dann gemeinsam mit unseren Leiterwagen wieder nach Oderwitz zu, während uns die russischen Truppen ständig entgegenkamen. So kamen wir bis Ruppersdorf und man riet uns dort, lieber nicht weiter zu fahren, da Herrnhut voller russischer Truppen sei. So blieben wir die Nacht vom 9. bis 10. Mai beim Bauern Jähne. Die Nacht war sehr unruhig und besonders die jungen Frauen hatten viel auszustehen.

Am Donnerstag Vormittag gingen dann Bruder Marx und ich zu Fuß über die Felder nach Herrnhut, um zu sehen, wie es dort aussieht. Wir kamen am gesprengten Viadukt vorbei, Witwerberg, nach dem Brüderhaus zu. Da sahen wir schon die vielen schwarzen Ruinen der Schule und des Brüderhauses. Als wir auf den Platz kamen, zeigte uns auch ein Blick nach der Löbauer Straße, daß auch unser ehrwürdiges Elternhaus den Flammen zum Opfer gefallen war, es waren nur noch rauchende Trümmerhaufen vorhanden. Alles rings herum war auch schon niedergebrannt, doch brannte es noch besonders bei Wurrs und das Café und Deckbars Haus brannten gerade im Dachstuhl. Einige wenige beherzte Männer hatten eine Motorspritze an die Zisterne bei Bärs geschafft und begannen nun dem Feuer zu Leibe zu gehen. Als alter Feuerwehrmann konnte ich nicht anders und mußte nun wieder den Kampf mit dem Feuer aufnehmen, besonders mit Bruder Georg Köhler. Durch den Brand des Cafés war die ganze Dürninger Straße aufs äußerste bedroht, so arbeiteten wir mit aller Kraft um das Überspringen des Feuers auf die Häuser der Dürninger Straße zu verhindern, was uns auch endlich gelang. Dadurch vergaßen wir allerdings das Café auszuräumen, denn dort hätte man noch vieles bergen können. Wir waren dann aber so abgekämpft, daß man kein Interesse mehr an irgendwelchen Sachen oder Einrichtungsgegenständen hatte. Während der Löscharbeiten, die Schläuche lagen unter Schlauchbrücken über die Löbauer Straße, zogen die vormarschierenden russischen Truppen und Bagagen in endlosen Kolonnen an uns vorbei in Richtung Zittau. Niemand störte unsere Arbeit, höchstens, daß hier und da ein Reiter vom Pferde sprang und in ein Haus ging, um sich irgendetwas mitzunehmen. Am Nachmittag traf dann auch unser Treck mit Bruder Marx hier ein, und Bruder Marx nahm uns freundlicherweise mit in sein Haus auf, wo wir die ersten Wochen geblieben sind, bis uns Bruder Zimmermann die frühere Vorsteherwohnung im Pilgerhaus, die gerade leer stand, zur Verfügung stellte.

Auf den Straßen sah es allerdings wüst aus, alles was man sich nur denken konnte, lag verstreut, zerrissen und verschmutzt herum. Da gab's viel Arbeit um wieder allmählich etwas Ordnung zu schaffen, auch hatten wir etliche tote Pferde und Kühe zu vergraben und auch mehrere tote Soldaten auf dem Hutberg zu beerdigen.

Die Schreibweise wurde im Wesentlichen aus dem Originalbericht übernommen.

**Pfarrer Martin Böhme, Strahwalde – Die letzten Tage des großen Krieges und die darauf folgende Not**  
(Auszug aus dem Tagebuch 7. Mai bis 2. Juni 1945, aufgeschrieben am 22. Mai 1945)

... Unter Fürchten und Hoffen ... verbrachten wir einen unruhigen Sonntagnachmittag (6. Mai). Da erreichte mich gegen 10 Uhr ein Telefonanruf: Montag bis abend 6 Uhr muß Strahwal-

de geräumt sein ... Nun sollten auch wir ins Elend gehen, wie Millionen vor uns und Tausende mit uns ... »Das Trecken muß um 24 Stunden verschoben werden, weil die Straßen verstopft sind.« Also ein neuer Aufschub ... Leben und Sterben – es ist nur ein Schritt zwischen mir und dem Tode, wie sollten wir es an diesem Dienstag, den 8. Mai, erfahren. Als Pfarrer hatte ich die Weisung, mit der Gemeinde zu gehen. Also begab ich mich an den Ausgangspunkt unseres Trecks. Ich fand nichts als ratlose Leute, hilflose alte Menschen, enttäuschte Volksgenossen, denn es gab weder Führung noch Ziel noch sonst welche Weisung ... da wir als letzte das Haus verließen, aber doch die Spitze unseres Trecks gewinnen wollten, fuhren wir mit unserem viel zu schweren Wagen auf dem regendurchweichten Pfarrfeldweg parallel unserem Treck, parallel der Eisenbahnlinie Herrnhut–Löbau, um uns an der Kirche Obercunnersdorf mit den Gemeindegliedern wieder zu vereinen ... Wir kamen in einundeinerhalb Stunde ungefähr einen Kilometer vorwärts ... Tiefflieger ängstigten uns, immer wieder hieß es: flach auf den Boden legen! Bomben und Granaten hörten wir vor uns und hinter uns ... Über dem Forsthaus Strahwalde lag eine dicke Rauchwolke. Wir lagen mehr am Boden als daß wir vorwärts kamen. Schließlich blieb uns als Deckung nur noch ein Rapsfeld. Kugeln sausten über uns und heulten mit hohem Ton an unseren Ohren vorüber. Erst später erfuhren wir von der kritischen Lage, in der wir uns befanden. Wir lagen zwischen den Kampfzonen; die wenigen Deutschen hinter dem Bahndamm, die Russen im Forsthausbusch! Wir haben eine ganze Zeit mit den Russen zusammen im gleichen Rapsfeld gelegen ... 1/2 9 Uhr gingen wir zuhause fort, jetzt war es unterdessen 1/2 12 Uhr geworden ... Da kam eine Entschlußkraft über mich: Wagen stehen lassen! Hinter den Bahndamm laufen! ... Es ist mir heute noch ein Rätsel, wie wir mitten in der Kampfzone ein weites Stück über freies Feld gehen konnten, ohne daß uns ein Geschloß traf ... Wir waren um 12 Uhr beim Bauern Sünder (in Obercunnersdorf). ... Wir mussten alle in den Keller flüchten. Auf dem Bauernhofe waren außer uns noch unzählige Treckleute. Bald hieß es: »Sechs Russen stehen im Gehöft!« ... Bald war in unserem Keller ein Kommen und Gehen von Russen, raubten uns die Uhren, lachten über unsere Ängstlichkeit und forderten uns auf nach oben zu kommen ... man begann freier zu atmen, nichts ahnend von der Schreckensnacht (zum 9. Mai) mit Plünderung und Schändung, die vor uns lag ... Ins Bauernhaus konnten wir ja nicht mehr wegen der tobenden und schießenden Russen mit ihren Schändungen ... Die Frühstunden des 9. Mai waren die schwersten ... So zogen wir unter den Augen siegesfroher Russen unseren Weg ... hinter uns blieb Obercunnersdorf mit manchem brennenden Hause, vor uns sahen wir dicke Rauchschwaden in Richtung Strahwalde und vor allem Herrnhut ... Der Ort war ja fast zur Hälfte ein Raub der Flammen geworden nachdem sinnlosen Widerstand letzter Kampftruppen und er H.J. Man hatte ja sogar noch die Hakenkreuzfahne auf dem Hutberg gehißt.

## Nach dem Krieg – zurück ins Leben

### Einige Schlaglichter aus der Herrnhuter Chronologie des Jahres 1945

Die teilweise Zerstörung Herrnhuts vom 8. zum 9. Mai 1945 markiert sicher den schwersten Rückschlag in der Geschichte unserer Stadt. Umso erstaunlicher ist es, mit welcher Beharrlichkeit und welchem Aufbauwillen vor 75 Jahren versucht wurde, wieder in ein mehr oder weniger normales Leben zurückzukehren. Anhand einiger Fotos, Dokumente und Berichtsauszügen aus unserem Museum sei hier schlaglichtartig eine kurze und naturgemäß unvollständige Chronologie skizziert.

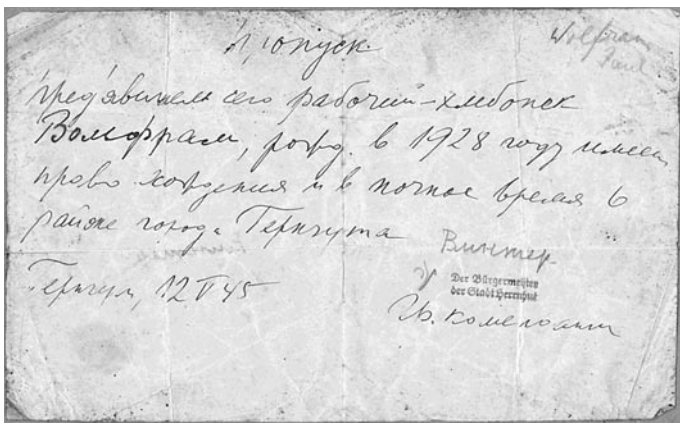
Aus der unmittelbaren Zeit in den ersten Wochen nach der Zerstörung liegen so gut wie keine Fotografien vor. Dies mag am Mangel an Filmmaterial und Kameras liegen, möglicherweise

aber auch an der Präsenz der sowjetischen Soldaten. So soll zu Beginn diese später entstandene Aufnahme des bereits von Trümmern beräumten Platzes stehen.



Ruine des Herrschaftshauses am Zinzendorfplatz  
undatiert – nach 1945 | HMH 2743\_36

Bereits am 12. Mai 1945 wurde der Druckereibesitzer Gustav Winter vom sowjetischen Stadtkommandanten als Bürgermeister eingesetzt. Noch am gleichen Tage stellte er die ersten provisorischen handschriftlichen Ausweise aus. Die abgebildete Legitimation für den Bäckergehilfen Wolfram Paul (\*1928) berechnete diesen, sich auch in den Nachtstunden im Bereich der Stadt Herrnhut aufzuhalten. Auffallend ist die in kyrillischen Zeichen ausgeführte Unterschrift Winters (»B u n m e p«).



Ausweis für Wolfram Paul vom 12.5.1945 | Inv. HMH 13448



Bildnis Dora Schubert | Alfred Bernert |  
Rötelskreide | 1945 | Privatbesitz

Auf der Flucht aus Bad Oepelsdorf (heute Opolno Zdrój) kommend, landete am 26. Juni 1945 der 52-jährige Kunstmaler Alfred Bernert mit seiner Familie in Herrnhut. Beim Bürgermeister Gustav Winter erhielten sie ein Notquartier oberhalb der alten Druckerei. Schon vier Tage nach seiner Ankunft in Herrnhut portraitierte Alfred Bernert mit Rötelskreide Dora Schubert (geb. Adler); der Preis einer Zeichnung war ein Frühstück gewesen. Dies ist die bisher früheste bekannte Arbeit Alfred in seiner neuen Heimat.

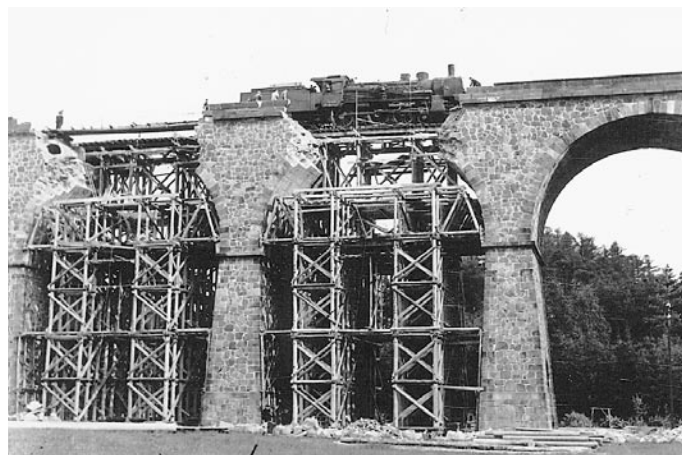
Knapp sechs Wochen nach Kriegsende stand der 17. Juni bevor – der Tag, an dem die Herrnhuter traditionell mit der Denksteinfeier der Ortsgründung im Jahr 1722 gedenken. Der nach dem Krieg in der Finanzdirektion der EBU tätige Karl Schmidt (1909 – 1986) erinnert sich in seinen Aufzeichnungen von 1969 daran wie folgt:

»Vor dem 17. Juni, dem brüderischen Gedenktag, versuchten wir zaghaft, beim Kommandanten zu klären, ob er – weil Ansammlungen und Aufzüge unter freiem Himmel noch verboten waren – die Denksteinfeier genehmigen würde, wenn wir uns durch den Herrschaftsgarten einzeln oder im geschlossenen Zug dorthin begeben würden. Wir erzählten ihm auch, daß in jedem Jahr dieser Zug vom Posaunenchor angeführt worden wäre und fragten, ob er auch dazu seine Genehmigung erteilen könnte. Er stimmte überraschend zu und bot sogar an, seine Militärkapelle dafür zur Verfügung zu stellen! Es war nicht ganz leicht, ihn von diesem Gedanken abzubringen, ohne ihn zu beleidigen und damit das Erreichte zu gefährden.«

In einem Text vom 27. Juli 1945 berichtet Herrmann Georg Steinberg (1886–1969) von drei Russisch-Abendkursen, an denen reichlich hundert Herrnhuter Sprachbessere teilnahmen. Und noch ein anderes interessantes Detail des Alltagslebens findet sich in seinem Bericht:

»Seit Mitte Juli (1945) leben wir nach Moskauer Zeit. Die unserer Sommerzeit um eine Stunde, der Sonnenzeit sogar um zwei Stunden voraus ist, wir stehen also sehr früh auf und gehen entsprechend zeitig schlafen.« Die allgemeine Versorgungssituation schließlich schildert Steinberg so: »Die Ernährung hat ein einigermaßen festes Gerippe erhalten: 1000 g Brot, 1/8 bis 1/4 Pfd. Butter (also 62 bis 125 Gramm), 150 g Fleisch und 2 kg Kartoffeln je Woche, Gemüse gibt es relativ häufig. Schwer wird der Mangel an Salz und Zucker und Streichhölzern empfunden.«

Am 4.8.1945 wird die Bahnstrecke Löbau–Zittau wiedereröffnet. Der am 8.5.1945 durch die Wehrmacht gesprengte Viadukt an der Brüderwiese ist behelfsmäßig wiederhergestellt und mit max. 30 km/h befahrbar. Die vollständige Wiederherstellung der zwei gesprengten Bögen erfolgt schließlich im Jahr 1953. Die instandgesetzten Bereiche sind bis heute deutlich erkennbar.



Provisorisch wiederaufgebauter Herrnhuter Viadukt | nach 1945 | Inv. HMH 12078

Nachdem zum Kriegsende alle drei Herrnhuter Bäckereien (Brüderhaus, Schwesternhaus, Paul) zerstört wurden, war die Bäckerei Paul das erste Haus, an dessen Wiederaufbau bereits im Sommer gearbeitet wurde. Im Dezember 1945 konnte der Betrieb schließlich wieder aufgenommen werden.





Löbauer Straße mit der wiederaufgebauten Bäckerei Paul | 1945/46 | Inv. HMH 5302

Selbstverständlich war die Nachkriegszeit auch in Herrnhut nicht nur positiv und optimistisch. Auch hier gab es Leid, Entbehrungen und vielfältige Probleme. Erinnert sei zum Beispiel an die zeitweise Überfüllung Herrnhuts mit Flüchtlingen aus dem Osten. Zugleich gab der Durchmarsch gefangener deutscher Soldaten in großer Zahl immer wieder Anlaß zum Nachdenken über Schuld und Sühne. Ein schmerzhafter Verlust war schließlich auch die Einstellung des Verkehrs der Schmalspurbahn Herrnhut – Bernstadt im Herbst 1945 und deren anschließende Demontage.

Bereits 1955 wurde in Herrnhut erstmals über ein Mahnmal für die Gefallenen des Zweiten Weltkrieges gesprochen. Immer wieder ruhten die Bemühungen zu diesem Thema. Und so dauerte es viele Jahre, ehe am 9. Mai 1987 auf dem Gottesacker dieser Gedenkstein eingeweiht werden konnte. Das Foto entstand im Frühjahr 1987 beim Steinmetzmeister Hocke in Strahwalde noch vor der Aufstellung und Einweihung.



Gedenkstein 1933–1945 | Foto: Heinrich Schmorde | 1987 | Inv. HMH 5239

Bis heute kann und soll uns dieses Denkmal an den genannten Zeitraum 1933 bis 1945, aber auch an die Zeit danach und die vielfältigen Nachwirkungen dieses verheerenden Krieges erinnern.

Konrad Fischer,  
Kultur- und  
Fremdenverkehrsamt

## Amtliche Nachrichten

### Informationen/Bekanntmachungen

Im Normalfall werden alle öffentlichen Bekanntmachungen hier im Amtsblatt und an ausgewählten Schautafeln in allen Ortsteilen veröffentlicht. Dies ist aufgrund des textlichen Umfangs und zeitlichen Taktung derzeit nur bedingt möglich.

Bitte informieren Sie sich unter: [www.coronavirus.sachsen.de](http://www.coronavirus.sachsen.de)  
Auch die Internetseite der Stadt Herrnhut hält immer wieder Informationen bereit: [www.herrnhut.de](http://www.herrnhut.de)

Auch unser Landkreis hat ein Informationsportal zu den aktuellen Fragen: [www.kreis-goerlitz.de](http://www.kreis-goerlitz.de)

Nun ist es natürlich so, dass nicht jeder im Internet unterwegs ist. Darum meine Bitte: Geben Sie die Informationen bitte weiter.

Informationen bekommen Sie auch telefonisch unter:

Stadtamt Herrnhut: **Telefon 035873 3490**

Hotline des Sozialministeriums (Allgemeinverfügungen,

Vollzug des Infektionsschutzgesetzes): **Telefon 0800 1000214**

Bürgertelefon des Sozialministeriums: **Telefon 0800 1000214**

Bürgertelefon des Landkreises Görlitz: **Telefon 03581 663-5656**

### Stadtamt Herrnhut/Verwaltung

Das Stadtamt Herrnhut und das Kultur- und Fremdenverkehrsamt sind für den spontanen Besucherverkehr geschlossen. Beide sind jedoch besetzt und sind arbeitsfähig. Allerdings müssen die Kontakte zur Bürgerschaft absolut minimiert werden. Überprüfen Sie bitte, ob Ihr Anliegen wirklich dringend ist und nicht aufgeschoben werden kann.

**Die Außenstellen Berthelsdorf und Großhennersdorf bleiben weiter geschlossen.**

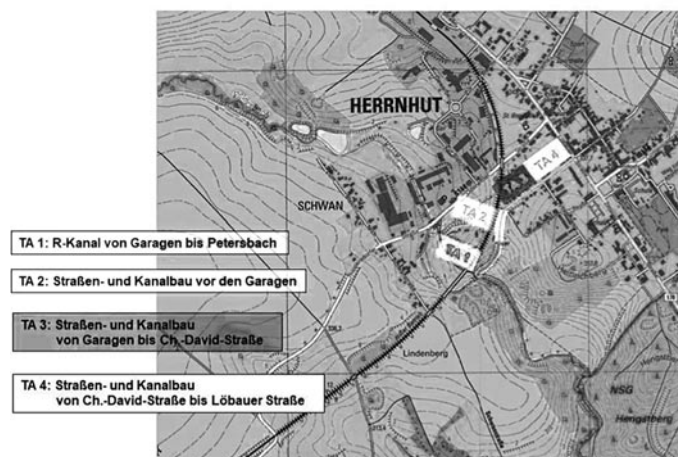
Kontaktieren Sie das Stadtamt bitte per Telefon oder E-Mail und vereinbaren Sie einen konkreten Termin zur Bearbeitung Ihres Anliegens. Termine werden vorrangig für Dienstag und Donnerstag vergeben. Ohne konkrete Terminvereinbarung erfolgt kein Einlass.

Achten Sie auf die hygienischen Grundregeln zum eigenen Schutz und zum Schutz Ihrer Mitmenschen.

### Bautenstand Straßenbau Dürningerstraße in Herrnhut

Die Bauarbeiten auf der Dürningerstraße in den Teilabschnitten (TA) 1 und 2 (Bereich vor den Garagen bis zur Einmündung der Christian-David-Straße und Regenwasserableitung bis Auslauf in den Petersbach) sind fertiggestellt und es wird seit 26.2.2020 an der Kanalverlegung im Teilabschnitt 3 zwischen Christian-David-Straße und Civitatenweg gearbeitet.

#### Übersichtsplan - Teilabschnitte



Im Baubereich kommt es durch die Lage der zu sichernden vorhandenen Leitungen und Kabel immer wieder zu Erschwernissen.





Ab Anfang Mai erfolgt im Auftrag der ENSO Gas die Auswechslung der Gasversorgungsleitung im aktuellen Bauabschnitt. Anschließend wird am Straßenbau gearbeitet.



Der 3. Teilabschnitt von der Christian-David-Straße bis Civitatenweg wird bis Ende Juli 2020 fertiggestellt. Die weitere Bauausführung in Richtung Löbauer Straße (TA 4) erfolgt planmäßig ab August 2020.

Baufirma, Planungsbüro und die Stadt Herrnhut bedanken sich bei den Anliegern der Dürningerstraße und den Garagenbenutzern für die anhaltende Geduld und das entgegengebrachte Verständnis während der Bauausführung. Bei Anfragen und Problemen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

*Ute Hähnel, Leiterin Amt für Bau und Abwasserentsorgung*

Auf Grund der gut organisierten Arbeit der ausführenden Firma und auch durch die für die Tiefbauleistungen günstige trockene Witterung ist dennoch ein guter Baufortschritt zu verzeichnen. Mit Fertigstellung der Kanalverlegung im 3. Teilabschnitt ist Mitte Mai zu rechnen.

# Informationen

## Stadtamt Herrnhut

Termine nur nach Absprache per Telefon oder E-Mail.

Telefon: 035873 3490  
Telefax: 035873 34930

E-Mail: [stadtamt@herrnhut.de](mailto:stadtamt@herrnhut.de)



## Geburtstage

Wir gratulieren allen Jubilaren ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen ihnen Gesundheit, Freude und Wohlergehen.

## Integrierte Regionalleitstelle Ostsachsen

Leitstelle Feuerwehr, Rettungsdienst, Krankentransport  
Landkreis Görlitz

**Feuerwehr  
Rettungsdienst  
Notarzt**

**Notruf 112**  
(Telefon + Fax)

**Kassenärztlicher  
Bereitschaftsdienst**

**116 117**  
(Telefon)

**19.00 – 7.00 Uhr  
14.00 – 7.00 Uhr  
24 Stunden**

**Montag, Dienstag, Donnerstag  
Mittwoch, Freitag  
Samstag, Sonntag**

**Anmeldung  
Krankentransport**

**035 71 192 22**

**Allgemeine Erreichbarkeit  
IRLS Ostsachsen / Feuerwehr**

**035 71 192 96**

**Feuerwehr Hoyerswerda  
IRLS Ostsachsen  
Merzdorfer Straße 1  
029077 Hoyerswerda  
E-Mail: [verwaltung@irls-hoyerswerda.de](mailto:verwaltung@irls-hoyerswerda.de)**

**035 71 476 50**  
Fax 03571 4765 111

**Polizei**

**110**

**Polizeirevier Löbau**

**035 85 8652 24**

**Polizeirevier Zittau**

**035 83 6 20**

**Wasserversorgung**

**01 73 568 60 91**

oder tagsüber zu den  
Geschäftszeiten der SOWAG

**035 83 773 70**

**ENSO-Störungs-  
rufnummer Erdgas**

**0351 50178880**

**ENSO-Störungs-  
rufnummer Strom**

**0351 50178881**

**Hochwasser, Stufe 2**

**0358 73 349 11**

**Hochwasser, Stufe 3**

**0358 73 349 10**

## – Pflegedienst – ASB-Sozialstation Herrnhut

Die diensthabende Schwester erreichen Sie rund um die Uhr unter:

**0162 2520673**

**Bereiche: Herrnhut, Berthelsdorf, Rennersdorf, Ruppersdorf, Strahwalde, Großhennersdorf, Obercunnersdorf**

Wochentags in der Zeit von 7.00 bis 13.30 Uhr sind die Mitarbeiter der ASB-Sozialstation für Sie auch unter der folgenden Telefonnummer erreichbar: **035873 36218-20.**

## Schwesternruf der Diakoniestation Herrnhut

*Ihr ambulanter Pflegedienst für die Hutbergregion*  
Schwesterntelefon:

**035873 46-166**

**Bereiche: Herrnhut, Rennersdorf, Berthelsdorf, Oderwitz, Obercunnersdorf, Niedercunnersdorf, Strahwalde, Wendisch-Paulsdorf, Großhennersdorf, Ruppersdorf, Ebersbach, Schönau-Berzdorf, Bernstadt, Kunnersdorf**

Wir sind 24 Stunden an allen Tagen im Jahr für Sie erreichbar!

## Das Kinder- und Jugendtelefon

Deutsche Telekom - Partner des Kinder- und Jugendtelefons

**freecall**

Die Nummer  
gegen Kummer

**0 800 - 111 0 333**

## Bereitschaftsdienst der Apotheken

**Bernstadt** Apotheke Bernstadt, Görlitzer Straße 4, 035874 24242 · **Ebersbach-Neugersdorf** Johannis-Apotheke, (Ebb.) Bahnhofstr. 21, 03586 365061 · **Neusalza-Spremberg** Marien-Apotheke, Obermarkt 12, 035872 34731

4.-11.5., 8.00–8.00 Uhr ..... Marien-Apotheke Neus.-Sprbg.  
11.-18.5., 8.00–8.00 Uhr ..... Johannis-Apotheke Ebb.-Ngdf.  
18.-25.5., 8.00–8.00 Uhr ..... Apotheke Bernstadt

## Grenzenlos!?

Die Löbauer katholische Kirche hat bekanntlich noch eine Schwester. Eigentlich sind es ja sogar Zwillinge. Nach den selben Bauplänen sind die beiden Kirchen errichtet. Eine steht, wie gesagt, in Löbau, die andere in Selzthal in der nördlichen Steiermark in Österreich. Noch in der k. und k. Monarchie wurde diese Kirche gebaut. Die besagten Baupläne stammten aus Prag. Die Löbauer Kirche war sozusagen ein »grenzüberschreitendes Projekt«. Nach den Grenzöffnungen 1989 besuchten viele Lö-

**Christliche  
Ecke**



bauer Gemeindemitglieder Selzthal. Vorher, in der DDR-Zeit, war dies jahrzehntlang nicht möglich gewesen. Österreich war unerreichbar. Ich erinnere mich, damals war ich Student, an einen Urlaub im Sommer 1981 am Lipno-Stausee in der Tschechoslowakei. Am anderen Ufer lag Österreich – für uns unerreichbar. Dreißig Jahre lang dürfen wir nun geöffnete Grenzen erleben. Gott sei Dank! Darum ist es umso schmerzlicher, erleben zu müssen: Durch ein Virus und die davon ausgehende Gefahr müssen Grenzen über einen längeren Zeitraum in diesem Jahr wieder geschlossen, ja regelrecht dicht gemacht werden. Vielleicht lässt sich dieser belastenden Situation aber auch etwas Gutes abgewinnen: Dass wir wieder neu dankbar werden für die vergangenen Jahrzehnte, nicht zuletzt für die geöffneten Grenzen. Christen richten ihre Dankbarkeit auch immer an Gott. Vielleicht denken wir in diesem Jahr des Eingeschränktheits an besonders schöne Erlebnisse, nicht zuletzt auf Reisen, zurück. Dies kann helfen, diese schwierigen Monate jetzt innerlich zu überstehen. Die Chance dieser Krise besteht aber auch darin, als Menschen wieder etwas mehr zur Demut zurückzufinden. Denken wir nicht oft, im Großen wie im Kleinen, alles »im Griff zu haben« und so auch unsere Rechnung ohne Gott machen zu können? Mit Gott können Christen sich eine innere Freiheit bewahren, selbst wenn Grenzen geschlossen sind. Vieles macht uns in der gegenwärtigen Situation Angst, engt ein. Gott aber schenkt einen weiten, grenzenlosen inneren Raum, in dem sich Angst und Enge zwar nicht auflösen, jedoch uns auch nicht mehr beherrschen. Am Ende siegt, wie es Ostern verkündet wird, das LEBEN!

Gottes Segen und Gesundheit wünschend,

*Steffen Börner, Löbau*

## Neuerscheinungen der Umweltbibliothek Großhennersdorf



### Erinnerungs- und Gedenkort im sächsischen Dreiländereck Polen – Tschechien – Deutschland

*Herausgegeben von der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung und der Umweltbibliothek Großhennersdorf e. V.*

1. Auflage, Dresden 2020, 288 S., kostenfrei

Diese Dokumentation geht zurück auf eine Tagung zur Erinnerungs- und Gedenklandschaft im Dreiländereck Polen – Tschechien – Deutschland und bietet einen Überblick über Gedenkort in der Oberlausitz wie auch in der Republik Polen und der Tschechischen Republik, die sich der breiten gesellschaftlichen Erinnerung an vergangenes Unrecht in unserer Region widmen.

Das nach 1945 durch Grenzverschiebungen neugeschaffene Dreiländereck in der Oberlausitz erlebte einen tiefgreifenden Bevölkerungswechsel. Mit der Neustrukturierung ging aus vielerlei Gründen ein folgenschwerer Verlust des historischen Gedächtnisses dieser Region einher, gleichzeitig blieb z. B. die Existenz zahlreicher nationalsozialistischer Arbeitslager, meist Außenlager des Stammlagers »KL Groß-Rosen«, unbekannt und fand damit auch kaum Eingang in eine Erinnerungskultur.

Der vorliegende Band stellt 16 Gedenkstätten, Forschungsarbeiten und Projekte in der Grenzregion vor, die solche vergessenen Orte sichtbar machen oder scheinbar bekannte Orte näher beleuchten. Zudem geben renommierte Kenner der jeweiligen Erinnerungs- und Gedenkkulturen unserer Grenzländer Einblicke in die Veränderungsprozesse seit den friedlichen Revolutionen von 1989/90.

*Auch mit freundlicher Unterstützung des Exil-Pen-Club e. V. und der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien.*

Das Buch kann bei der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung kostenfrei unter der Nummer 168\* bestellt werden. Weitere Informationen: [www.umweltbibliothek.org](http://www.umweltbibliothek.org)



### Anastasia Surkov Flugblätter gegen Unmenschlichkeit: Die Sammlung Friedrich Uhlemann und die deutsche Nachkriegsgeschichte

*Herausgegeben von der Umweltbibliothek Großhennersdorf e. V.*

1. Auflage, Neisse Verlag, Dresden 2020, 120 S., 9,90 EUR, ISBN: 978-3-86276-296-5 [www.neisseverlag.de](http://www.neisseverlag.de)

Im Frühjahr 1951 fanden drei Schulfreunde im sächsischen Gröditz unweit des sowjetischen Truppenübungsplatzes Zeithain die ersten Flugblätter in russischer oder deutscher Sprache, die mittels Ballonaktionen vom Westen in den Osten kamen. Verfasser waren verschiedene antikommunistische Befreiungsorganisationen wie der »Zentralverband politischer Emigranten aus der UdSSR«, das »Ostbüro der SPD« oder die »KgU – Kampfgruppe gegen Unmenschlichkeit«. Die Schüler sammelten solche Flugblätter über einen Zeitraum von zehn Jahren. Besonders einer, Friedrich Uhlemann, bewahrte diese Flugblätter auf, wohl wissend, in welche Gefahr er nicht nur sich damit brachte.

Das Buch erzählt die Geschichte dieser einzigartigen Sammlung von Zeitdokumenten aus einer Frühphase des Kalten Krieges in den 1950er Jahren bis zum Mauerbau 1961 – ein wenig bekanntes Kapitel über die propagandistischen Strategien und eine frühe Gegenöffentlichkeit, die das Informations- und Deutungsmonopol des kommunistischen Regimes herausforderte.

Die Autorin Anastasia Surkov erläutert die historischen Umstände der Sammlung, stellt den Sammlungsgeber Friedrich Uhlemann, die Autoren und Inhalte der Flugblätter vor und ordnet diese zeitgeschichtlich ein. In Archiven der Organisationen fanden sich einzigartige Fotodokumente, von denen ausgewählte Faksimiles in den Band aufgenommen wurden, ergänzt durch ein umfangreiches Verzeichnis von Fachliteratur, die sich größtenteils auch im Bestand der Umweltbibliothek befindet.

Die »Sammlung Uhlemann« wird in der Umweltbibliothek Großhennersdorf aufbewahrt und kann dort eingesehen werden. Sie ist auch online recherchierbar in der Archivdatenbank des »Arbeitskreises der Archive zu Widerstand und Opposition in Sachsen« (<http://www.opposition-archive-sachsen.de>).

*Gefördert im Rahmen eines Projektes durch die Stiftung Sächsische Gedenkstätten, gedruckt in Herrnhut bei Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH.*



## Naherholung

### Werte »kontakt«-Leserinnen und »kontakt«-Leser,

in den letzten Wochen konnten wir eine vermehrte Nutzung unserer ortsnahen Wälder durch Waldbesucher feststellen, was sicher auch mit den Ausgangsbeschränkungen zu tun hatte. Wir bemühen uns, die entsprechende Infrastruktur zu erhalten und zu verbessern.

So freuen wir uns, dass die Firma Riehle uns beim Austausch der alten gegen eine neue Begrüßungstafel am Beginn des Skulpturenpfades unterstützt hat.



Im Wald um Herrnhut gibt es über 30 Bänke, die wir in den letzten Jahren versucht haben zu erhalten. Oft sehen sie aber nach einer Weile trotzdem etwa so aus wie auf dem Foto.



Bisher konnten wir die Unterhaltung aus eigenen Betriebsmitteln finanzieren – der Wald hat es mit »abgeworfen«. Die seit zwei Jahren angespannte wirtschaftliche Lage – bedingt durch den Verfall der Holzpreise – lässt für solche Investitionen derzeit leider kaum noch Spielräume. Bei einem Urlaub in Franken bemerkten wir viele Bänke im Wald mit Schildern wie diesem:



Offenbar gibt es dort so etwas wie Bankpatenschaften. Vielleicht wäre das auch eine Möglichkeit für unseren Wald? Auf einem entsprechenden

Schild könnte der Name der Paten (Privatpersonen oder Firmen) sowie eine Lebensweisheit – ein Spruch oder ähnliches, oder auch eine kleine Werbung stehen. Die Schilder könnten frei ge-

staltbar sein. Wer Interesse an einer Bankpatenschaft hat, melde sich bitte bei der Forstverwaltung der EBU. Man kann eine freie Bank und den Text für das Schild wählen und wäre dafür dann für den Erhalt der Bank zuständig. Einen entsprechenden Patenschaftsvertrag würde die Forstverwaltung dann gerne ausstellen. Wir wünschen allzeit gute und sichere Erholung in unseren Wäldern

Matthias Clemens

Kontakt: E-Mail: [ebu.forst@t-online.de](mailto:ebu.forst@t-online.de)  
oder Telefon 0170 7990460

## Wir vermissen euch!

Herrnhuter Diakonie   
Integrativer Kindergarten **Se.n.f.k.o.r.n.**

### Liebe Kinder!

Im Moment kommen nur ganz wenige Kinder zu uns. Nachdem wir viele von euch nun einige Wochen schon nicht mehr gesehen haben, fragt ihr euch vielleicht: Was ist denn los im Integrativen Kindergarten Senfkorn? Die erste Zeit haben wir genutzt, um mal wieder richtig Ordnung zu machen. Es wurden Fenster geputzt, die Bastelkammer aufgeräumt, Schuppen entrümpelt und Spielzeug sortiert. Im Sandkasten wurde neuer Sand aufgefüllt und überall neuer Fallschutz gestreut. Und nun, ja ihr seht auf den Bildern, dass ohne euch alles doof und langweilig ist:



Allein spielen ist doof



Allein Morgenkreis ist doof



Allein Schlafwache ist doof



Allein essen ist doof



Allein Händewaschen ist doof



Allein im Sandkasten ist doof



Allein musizieren ist doof

Wir warten sehnsüchtig auf euch und hoffen, dass wir uns alle bald wiedersehen können. Vielleicht habt ihr ja Lust, einen schönen Stein zu bemalen und euren Namen drauf zu schreiben. Legt ihn doch bei einem Spaziergang oder einem kleinen Ausflug heimlich auf die Wartebank vor unseren Kindergarten. Dann können wir uns daran erfreuen und ihr später auch.

Wir werden uns nun Gedanken machen und Vorbereitungen treffen, was wir Schönes mit euch erleben, wenn der Kindergarten wieder öffnet.

Bis dahin bleib behütet und schön gesund!

Liebe Grüße von

*Michael, Liane, Katrin, Annett,  
Antje, Christiane und Antonia.*

**Übrigens:** Unabhängig von der aktuellen Notbetreuung sind in unserem Integrativen Kindergarten Senfkorn noch Plätze frei! Melden Sie sich gern bei uns (Tel.: 035873 3630-57, E-Mail: kindergarten.hd@ebu.de). *Stiftung Herrnhuter Diakonie*

## SCHULNACHRICHTEN

### Schulanmeldungen für das Schuljahr 2021/2022

#### ■ Grundschule »C. W. Arldt« Ruppertsdorf

Liebe Eltern, die Schulanmeldung für das Schuljahr 2021/2022 findet am **10. September 2020, von 14.00 bis 17.30 Uhr** in der Grundschule »C. W. Arldt« Ruppertsdorf statt.

Bitte beachten Sie dazu auch die Veröffentlichungen im Amtsblatt »kontakt« und an den Anschlagstafeln in den Ortsteilen.

Es werden alle Kinder schulpflichtig, die **bis zum 30. Juni 2021** sechs Jahre alt werden.

**Der Einzugsbereich unserer Schule umfasst Herrnhut mit den Ortsteilen Herrnhut Stadt, Ruppertsdorf, Ninive, Schwan sowie Strahwalde.**

**Hinweis:** Wir weisen dringend darauf hin, auch die Kinder zuerst bei uns anzumelden, die die Absicht haben, eine Schule in freier Trägerschaft zu besuchen.

Bitte bringen Sie bei der Anmeldung die **Geburtsurkunde, Impfausweis Ihres Kindes** und – soweit vorhanden – **Sorge-rechtsverfügungen** mit. *F. Schulze, Schulleiter*

#### ■ Grundschule »Henriette Sophie von Gersdorff« Großhennersdorf

Liebe Eltern, die Schulanmeldung für das Schuljahr 2021/2022 findet am **9. September 2020, von 14.00 bis 17.30 Uhr** in der Grundschule »Henriette Sophie von Gersdorff« statt.

Es werden alle Kinder schulpflichtig, die **bis zum 30. Juni 2021** sechs Jahre alt werden.

**Der Einzugsbereich unserer Schule umfasst die Herrnhuter Ortsteile Großhennersdorf, Neundorf, Euldorf, Heuscheune, Schönbrunn, Berthelsdorf und Rennersdorf.**

**Hinweis:** Wir weisen dringend darauf hin, auch die Kinder zuerst bei uns anzumelden, die die Absicht haben, eine Schule in freier Trägerschaft zu besuchen.

Bitte bringen Sie bei der Anmeldung unbedingt den **Impfausweis, die Geburtsurkunde Ihres Kindes** und eventuell vorliegende **Sorgerechtsvereinbarungen** mit.

*A. Kaczmarek, Schulleiterin*

## MUSEUMSMITTEILUNGEN



### Heimatmuseum Herrnhut

Altherrnhuter Wohnkultur · Gemälde  
Ortsgeschichte · Kunsthandwerk  
Comeniusstraße 6 · 02747 Herrnhut  
Telefon 035873 30733 · Fax: 035873 30734  
www.herrnhut.de · tourismus@herrnhut.de

#### Wiedereröffnung kultureller Einrichtungen

Im Zuge der Lockerungsmaßnahmen der Corona-Einschränkungen sind seit dem 5.5.2020 **das Heimatmuseum, die Künstlergilde und die Bibliothek wieder geöffnet.**

Das Museum wird zunächst wochentags zu den üblichen Zeiten geöffnet haben (Dienstag bis Freitag von 9.00 bis 17.00 Uhr). Die sehr sehenswerte Landkartenausstellung haben wir bis zum 25.10.2020 verlängert. Auch unsere jährliche Ostereier-Verkaufsausstellung war ja leider von der Schließung betroffen. Die gute Nachricht aber ist: Alle Ostereier sind noch da und stehen nun – wenn auch etwas verspätet – zum Verkauf.

*Konrad Fischer, Kultur- und Fremdenverkehrsamt*

#### Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag ..... 9.00 bis 17.00 Uhr

**Sonderausstellung im Heimatmuseum, verlängert bis 25.10.:  
»Gute Karten! – Die Oberlausitz auf historischen Landkarten«**

## Berthelsdorf

#### Öffnungszeiten des Bürgerbüros

Die Außenstelle des Stadtamtes in Berthelsdorf bleibt bis auf Weiteres geschlossen. Alle Bürgeranliegen sind an das Stadtamt Herrnhut zu richten.



# Großhennersdorf

## Öffnungszeiten des Bürgerbüros

Die Außenstelle des Stadtamtes in Großhennersdorf bleibt bis auf Weiteres geschlossen. Alle Bürgeranliegen sind an das Stadtamt Herrnhut zu richten.

## Friedhofsverwaltung

### Verantwortlicher für Anmeldungen von Trauerfeiern

und Beerdigungen und Grabauswahl  
Matthias Berger, Tel. 035873 40834

### Verantwortlicher für Friedhofspflege

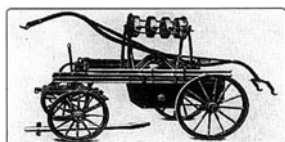
Bernd Herrmann, Tel. 035873 40664

### Verantwortlicher im Kirchenvorstand

Gunter Kern, Tel. 035873 30941

### Friedhofssachbearbeiter in Bautzen

(Rechnungen, Grabverlängerungen)  
Albrecht Gocht, Tel. 03591 27205818



gegründet am 9. Januar 2004

**Traditionsverein  
der Freiwilligen  
Feuerwehr  
Großhennersdorf e. V.**

## Schrottsammlung für den Traditionsverein

**Am 16.5.2020, ab 8.00 bis 12.00 Uhr** ... sammeln wir vor dem Feuerwehr-Museum (Tuchhaus am Markt 3c in Großhennersdorf) **Schrott aus Haushalten** (keine Kühlschränke).

Nach telefonischer Anmeldung holen wir auch Ihren Schrott aus der gesamten Region der Stadt Herrnhut von zu Hause ab. Anmeldung über Amt Herrnhut: 035873 40660 oder -369024.

Aus dem Erlös werden der weitere Innenausbau und die Restaurierung /Anschaffung von Ausstellungsobjekten finanziert. Gern können Sie sich im Museum – nach telefonischer Anmeldung – über den Stand der Sanierung persönlich informieren.

*Thomas May, Vorsitzender*

## Rentnertreff Großhennersdorf

### Liebe Seniorinnen und Senioren,

wie bereits im letzten »kontakt« erwähnt und der nach wie vor bestehenden Corona-Einschränkungen können wir leider die **Oybin-Express-Fahrt am 12.5.2020 nicht durchführen**. Ebenso die Fahrt am **26.5.2020 nach Eckartsberg ins Dorfmuseum muss ausfallen**. Wir wünschen Euch weiterhin eine gute Gesundheit.  
*Team des Rentnertreffs Großhennersdorf*

## Liebe Neundorfer Senioren!

Zwei Monate sind vergangen, seit wir uns das letzte Mal gesehen haben, und sicher vermisst ihr wie wir auch unsere vertrauten Begegnungen im Neundorfer Vereinshaus. Den Plan für das kommende Quartal habt ihr zwar erhalten, ob wir aber die geplanten Veranstaltungen durchführen können, ist äußerst ungewiss. Uns bleibt nur die Hoffnung. Wir werden euch rechtzeitig diesbezüglich informieren. Bis dahin wünschen wir euch trotz allem eine schöne Zeit und vor allem Gesundheit!

*Euer Vorstand des Neundorfer Seniorenvereins*

## SCHULNACHRICHTEN

### Grundschule »Henriette Sophie von Gersdorff« Großhennersdorf

Bitte beachten Sie die Aufforderung zur Schulanmeldung im Regionalteil dieses »kontakt«.

# Rennersdorf

## Friedhofsverwaltung

### Verantwortlicher für Anmeldungen von Trauerfeiern

und Beerdigungen und Grabauswahl:  
Tina Schmidt, Tel. 035873 36246

### Verantwortlicher für Friedhofspflege

Bernd Herrmann, Tel. 035873 40664

### Verantwortlicher im Kirchenvorstand

Norbert Seidel, Tel. 035873 42628

### Friedhofssachbearbeiter in Bautzen

(Rechnungen, Grabverlängerungen)  
Albrecht Gocht, Tel. 03591 27205818

# Ruppersdorf

## Neuer Standort für Glascontainer



Der Glascontainer, der bisher am Standort Obercunnersdorfer Straße 17 im OT Ruppersdorf stand, ist nun auf den **Hechtweg** umgestellt worden. Wir bitten um Kenntnisnahme.

*Stadtamt Herrnhut, Sekretariat*

## SCHULNACHRICHTEN

### Grundschule »C. W. Arldt« Ruppersdorf

Bitte beachten Sie die Aufforderung zur Schulanmeldung im Regionalteil dieses »kontakt«.

# Strahwalde

## Seniorenclub Strahwalde

### Liebe Seniorinnen und Senioren!

Der Seniorenclub Strahwalde gratuliert ganz herzlich zum Geburtstag:

Wünsche, Hartmut am 9.5. 71 Jahre  
Engler, Christian am 22.5. 85 Jahre



Ihr Seniorenclub Strahwalde

## Freiwillige Ortsfeuerwehr Strahwalde

### Dank an Bauhof Strahwalde

Wie vielleicht vielen Bürgern aufgefallen ist, wurde sichtbar am Gerätehaus Strahwalde fleißig gewerkelt. So wurden die Tore innen und außen neu gestrichen und weitere vorbereitende Maßnahmen innen durchgeführt, um – wenn weitere Lockerungen gegeben werden – die Fahrzeughalle, Außenfassade und Wachraum malerisch neu zu gestalten.

Die Kameraden der Ortsfeuerwehr möchten sich auf diesem Wege recht herzlich beim Bauhof Strahwalde für die bisher geleistete Arbeit bedanken sowie beim Stadtmann Herrnhut für die unkomplizierte Unterstützung und wünschen uns in Zukunft weiterhin eine gute Zusammenarbeit. Zum gegebenen Anlass werden wir die persönliche Würdigung nachholen.

K.-P. Ullrich, Ortswehrleiter Strahwalde

## +++ Mitarbeiter gesucht! +++ Mitarbeiter gesucht! +++ Mitarbeiter gesucht! +++

**Wir suchen ab sofort *engagierte Mitarbeiter.***

### Wir bieten:

- interessante, anspruchsvolle, ehrenamtliche Tätigkeit
- eine Menge Arbeit
- ein gutes Gefühl, zu helfen
- Kameradschaft
- Mäßige Arbeitsbedingungen, aber auch viel Spaß
- eine gründliche Einarbeitung und kontinuierliche Weiterbildung
- teilweise ungünstige Arbeitszeiten
- von Zeit zu Zeit mal ein Dankeschön

### Wir erwarten:

- 24 Stunden Einsatzbereitschaft
- kameradschaftlicher und freundlicher Umgang mit Kolleginnen und Kollegen
- unbedingte Teilnahme an Ausbildungen und Übungen
- Bereitschaft zur Teilnahme an Lehrgängen
- Besondere Vorkenntnisse: KEINE!

### Dein Profil:

- Du bist mindestens 16 Jahre alt
- Du wohnst in Strahwalde
- Du möchtest dich kameradschaftlich in der Feuerwehr einbringen

- Du verfügst über überdurchschnittliches Engagement, Teamgeist und Bereitschaft
- Du nimmst deine Aufgaben rund um die Uhr und auch an Feiertagen wahr

### Unser Firmenprofil:

Unsere freiwillige Feuerwehr stellt sich als traditionsbewusstes, aber auch modernes und zukunftsorientiertes Unternehmen im Bereich öffentliche Sicherheit dar.

Zu unseren Aufgaben gehören insbesondere der Brandschutz und die technische Hilfeleistung getreu unter dem Motto: Retten – Löschen – Bergen – Schützen.

Um unser breites Aufgabenspektrum zu bewältigen, suchen wir sofort oder auch später Tischler, Schornsteinfeger, Frisöre, Kaufleute, Beamte, Juristen, Chemiker, Diplom-Ingenieure, Steuerberater, Computerfreaks, Bäcker, Schmiede, Maurer, Schreiner, Landwirte, Hausfrauen und jeden anderen Beruf sowie Arbeitssuchende.

### Vergütung und Arbeitszeit:

- Du bist 24 Stunden am Tag/365 Tage im Jahr ehrenamtlich als Feuerwehrfrau/-mann tätig.

### Wir freuen uns auf deine Bewerbung an:

Klaus-Peter Ullrich  
Zur Buche 12  
02747 Herrnhut OT Strahwalde

## +++ Mitarbeiter gesucht! +++ Mitarbeiter gesucht! +++ Mitarbeiter gesucht! +++

# Kirchliche Nachrichten

## Monatspruch Mai

Dient einander als gute Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes, jeder mit der Gabe, die er empfangen hat!

1. Petrus 4,10

## Ev. Freikirchliche Gemeinde Berthelsdorf

Hauptstraße 27 · 02747 Berthelsdorf

*Preise den HERRN, meine Seele, und all mein Inneres seinen heiligen Namen! Preise den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht alle seine Wohltaten! (Psalm 103, 1–2)*

Sobald wieder Zusammenkünfte stattfinden, teilen wir es Ihnen mit.



## Ev.-Luth. Kirchengemeinde Berthelsdorf-Strahwalde

Liebe Gemeindeglieder,

liebe Bürger in Herrnhut und Umgebung,

vor einigen Tagen gab es die Meldung, dass in Sachsen Gottesdienste trotz der Corona-Pandemie wieder stattfinden dürfen. Das ist eine gute Nachricht, die uns sehr freut. Der Kirchvorstand hat sich mit einem Hygieneschutzkonzept befasst, das jede Kirchengemeinde umsetzen muss. **Dieses Schutzkonzept gilt bis auf Weiteres und muss unbedingt beachtet werden**, auch wenn einige Regeln auf den ersten Blick vielleicht nicht verständlich sind. Aber: **Alle Vorsicht dient zuallererst dem Schutz älterer und gefährdeter Gemeindeglieder!** So bitten wir um Nachsicht und Verständnis dafür! Lassen Sie uns diese schwierige Situation gemeinsam gut meistern!

### Zu den wichtigsten Maßnahmen:

1. Die Gottesdienste dürfen wieder mit unbegrenzter Teilnehmerzahl stattfinden, werden aber in ihrer Form viel einfacher sein als gewohnt. So müssen wir leider auf den Gesang verzichten, die Gottesdienstdauer soll 30 Minuten nicht überschreiten.
2. Bitte bringen Sie unbedingt einen **Mundschutz** mit! Diesen muss man während des gesamten Gottesdienstes tragen.
3. Im Eingangsbereich der Kirche wird Sie ein Kirchvorsteher begrüßen und über die wichtigsten Maßnahmen in der Kirche informieren. Zunächst müssen die Hände desinfiziert werden, Sitzplätze in der Kirche sind markiert. Bitte treten Sie einzeln ein und nehmen nur auf den **markierten Sitzplätzen** Platz. Wenn Sie mit einer Person aus demselben Haushalt kommen, können Sie gerne nebeneinander Platz nehmen. Dann allerdings muss die restliche Bankreihe frei bleiben!
4. Bitte vermeiden Sie alle unnötigen Berührungen, vor allem bei der Begrüßung anderer Gottesdienstbesucherinnen und -besucher, aber auch von Türklinken und anderen Gegenständen. Wahren Sie einen **Mindestabstand von 1,5 bis 2 Meter** zueinander!
5. Bitte **vermeiden Sie das Stehen in Gruppen** vor oder nach dem Gottesdienst in der Nähe der Kirche!

Es ist uns bewusst, dass die erwähnten Maßnahmen eine große Einschränkung darstellen und auch eine gewisse Überwindung kosten. Aber sie sind die Bedingung dafür, wieder in Gottesdienst zusammenkommen zu können. Also machen Sie mit und seien Sie herzlich willkommen!

### Gottesdienste

10.5. 9.30 Uhr Strahwalde  
17.5. 9.30 Uhr Berthelsdorf  
24.5. 9.30 Uhr Strahwalde  
31.5. 9.30 Uhr Berthelsdorf  
7.6. 9.30 Uhr Strahwalde

Bleiben Sie gesund und behütet! Ich freue mich auf ein Wiedersehen und grüße Sie herzlich, *Ihr Pfarrer Friedemann Bublitz*

Bei Rückfragen bin ich gern erreichbar unter Tel. 03585 481401.

**Pfarrer Bublitz:** (Bischdorf-Herwigsdorf), Hauptvertreter für Berthelsdorf-Strahwalde, Tel. 03585 481401  
**Pfarramt Berthelsdorf:** Tel. 035873 33761, Fax -33762  
**besetzt: dienstags 10–12 und donnerstags 16–18 Uhr.**

**Bestattungsanmeldungen:**  
für Berthelsdorf und Strahwalde: zu den Öffnungszeiten des Pfarramtes Berthelsdorf unter Telefon 035873 33761, außerhalb der Öffnungszeiten für Berthelsdorf 035873 2536, für Strahwalde Pf. Bublitz, Tel. 03585 481401

## Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großhennersdorf-Rennersdorf

**Vakanzvertreter für Großhennersdorf-Rennersdorf:** Pfarrer J. Hahn aus Bernstadt und Schönau-Dittersbach: Telefon 035874 20809,  
E-Mail: jonathan.hahn@evlks.de (außer montags)  
**Pfarrbüro geöffnet:** Di. 16.00–18.00 Uhr, Do. 9.00–11.00 Uhr  
**Ansprechpartner Friedhof Großhennersdorf und Grabauswahl:**  
Matthias Berger, Telefon 035873 40834  
**Ansprechpartner Friedhof Rennersdorf und Grabauswahl:**  
Tina Schmidt, Telefon 035873 36246 (Bitte auch auf Anrufbeantworter sprechen; Sie werden zurückgerufen.)

## Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ruppertsdorf

**Bestattungsanmeldungen:** Herr Kern, Telefon 035873 2841

## Evangelische Brüdergemeine Herrnhut

Aufgrund der Bemühung, die Ausbreitung der Corona-Epidemie einzudämmen, gibt es Einschränkungen bei unseren kirchlichen Veranstaltungen und Angeboten.

Bis auf weiteres finden keine Proben von Bläserchor, Kirchenchor und den Kinderchören statt. Christenlehre und Krabbelgruppe sind ebenfalls abgesagt.

Aktuelle Informationen zu Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen werden im Aushang am Kirchensaal und auf unserer Webseite bekanntgegeben ([www.bruedergemeine-herrnhut.de](http://www.bruedergemeine-herrnhut.de)). Grundsätzlich raten wir dazu, dass Menschen aus Risikogruppen (ältere, erkrankte oder immunschwache Personen) soziale Kontakte meiden und öffentlichen Veranstaltungen fern bleiben.

Wir wünschen allen Gottes Schutz und viel Kraft für die kommende Zeit!

*Pfarrhepaar Jill und Peter Vogt*

### Angebote im Netz und Impulse

Die **Singstunden**, die ansonsten immer am Samstagabend um 19.00 Uhr stattfinden, werden nach Möglichkeit aufgezeichnet. Sie finden den jeweils aktuellen Link auf der Webseite der Ev. Brüdergemeine: [www.bruedergemeine-herrnhut.de](http://www.bruedergemeine-herrnhut.de). (Gesangbücher können unter 30677 erfragt werden.)

Für die Sonntage werden **Wohnzimmer-Andachten** erarbeitet, Interessenten sollten immer mal wieder auf der Webseite nachschauen.

Viele Menschen aus der Brüdergemeine halten ihre Verbindung in diesen Zeiten durch ein gemeinsames **Mittagsgebet**, das sie jeden Tag zur Hand nehmen und um 12.00 Uhr beten. Für dieses Gebet gibt es eine Vorlage, die auf der Webseite (s.o.) zum Download bereitsteht und auch unter Telefon 30677 erfragt werden kann. Dazu sollen auch täglich Montag bis Freitag die Glocken des Kirchensaales erklingen. Am Wochenende wird zur Zeit der Singstunde (Samstag, 19.00 Uhr) und der Predigtversammlung (Sonntag 9.30 Uhr) geläutet.

Alle, die sich diesen Angeboten anschließen möchten, sind dazu herzlich eingeladen! Außerdem gibt es auf der Webseite der Herrnhuter Losungen ([www.losungen.de](http://www.losungen.de)) einen täglichen **Impuls zur Tageslosung**.

Unsere **Fairhandlung ist wieder geöffnet:** am Dienstag und Donnerstag jeweils von 17.00 bis 18.00 Uhr. Bitte Mund-/Nasenschutz entsprechend der gesetzlichen Vorgaben mitbringen. Auch Bestellung ist möglich; bitte dazu telefonisch unter 30677 melden.  
*Andrea Kretschmar, Vorsteherin*

## Katholische Kirchengemeinde Herrnhut

Die St.-Bonifatius-Kirche ist täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr zum persönlichen Gebet geöffnet.

**Gottesdienste** finden bis auf Weiteres jeweils **donnerstags 17.30 Uhr und in Löbau am Samstag 17.30 Uhr und Sonntag 10.00 Uhr statt.**

Zeitnahe Informationen entnehmen Sie bitte den Aushängen im Schaukasten oder im Internet unter [www.sankt-marien-zittau.de](http://www.sankt-marien-zittau.de).

## Christliches Zentrum Herrnhut e. V.

August-Bebel-Str. 12 + 13 · Tel. 33667 · E-Mail: [mail@czherrnhut.de](mailto:mail@czherrnhut.de)

Aufgrund der Corona-Situation fallen Zusammenkünfte aus.

## Jehovas Zeugen

### Gottesdienste trotz Corona-Krise

Jehovas Zeugen haben frühzeitig reagiert und bieten die Möglichkeit, Gottesdienste trotz Quarantäne gemeinsam zu erleben. **Bernstadt.** Das bundesweite Versammlungsverbot stellt viele Kirchen und Gemeinden vor eine große Herausforderung. Jehovas Zeugen haben auf die neue Situation innovativ reagiert.

### Gottesdienst per Videokonferenz

Bereits seit 2013 bietet die ortsansässige Gemeinde von Jehovas Zeugen kranken Personen, die kurzzeitig oder langfristig keine Gottesdienste besuchen können, die Möglichkeit an, diese per Telefonkonferenz mitzuerfolgen. Da aufgrund der aktuellen Pandemie jedoch alle Gemeindeglieder ihren Gottesdiensten physisch fernbleiben müssen, gehen sie nun einen Schritt weiter: Sie streamen ihre Gottesdienste per Videokonferenz.

### Zusammen ist man weniger allein

Dank moderner Apps können so alle Mitglieder wie gewohnt an ihren Gottesdiensten teilnehmen. Dank Audio- und Videoübertragung bieten diese Konferenzen außerdem die Möglichkeit zum Austausch. Vor allem den Älteren wurde mit viel Geduld die neue Technik nähergebracht – und das mit Erfolg! So fühlen auch die derzeit besonders betroffenen Personen, dass sie in der Krise nicht allein sind.

Weitere Hinweise und Informationen sowie das komplette Onlineangebot in Form von Videos und Downloads findet man auf der Website [jw.org](http://jw.org).

Kontaktadresse: Lili Kästner, Eilfhufen 14, 02748 Bernstadt



## Kostenlose private Kleinanzeigen

Unter dieser Rubrik veröffentlichen wir kostenlos maximal dreimal hintereinander private Kleinanzeigen. Wenn Sie etwas suchen oder verschenken oder verkaufen wollen, geben Sie uns den gewünschten Text in die Druckerei. Auch Wohnungsangebote und -gesuche in einfacher Form von Privat können Sie hier aufgeben!

Kleinanzeigen, die **öfter als dreimal** erscheinen sollen (Daueranzeigen), müssen wir Ihnen künftig mit **1,- EUR je Zeile und Erscheinen** berechnen. Bitte bezahlen Sie diese Anzeigen vorab bar in unserem Büro (auswärtige Bezieher stimmen die Rechnungslegung bitte mit Frau Steglich ab).

**In dieser Rubrik veröffentlichen wir keine Chiffre-Anzeigen!**

**Gustav Winter GmbH**

## Wohnungsvermietungen

Die Hausverwaltung der Ev. Brüder-Unität vermietet:

**1-Raum-, 2-Raum- und 3-Raum-Wohnungen in Herrnhut**

Interessenten wenden sich bitte an die Hausverwaltung der Ev. Brüder-Unität, Herrn Baum, Tel.: 035873 48774 oder mobil: 0172 3628254, E-Mail: [baum@ebu.de](mailto:baum@ebu.de)



Ab dem 1.7.2020 **vollständig renovierte 92 m² große EG-Wohnung** zu vermieten. Zu erfragen unter Telefon 035873 2574.

Zur sofortigen Vermietung freie **52 m² große Wohnung im 1. OG mit separatem Zugang**. KM 210,- EUR, 3 Räume. Zu erfragen unter Telefon 035873 2574.

**Separate 2-Raum-Wohnung im EG mit separatem Zugang**, 45 m², KM 192,- EUR. Zu erfragen unter Telefon 035873 2574.

## Angebote

**Drei Nachtspeicheröfen relativ neuen Datums gegen Abholung zu verschenken.** Ruppersdorf, Großhennersdorfer Straße 41, Tel. 035873 333480.

**Bäume und Holzbalken als Feuerholz sowie Backsteine kostenlos abzugeben.** Telefon 0152 226547313.

**Verkaufe hochwertiges 28-Zoll-Herrenfahrrad**, dunkelblau mit 12-Gang-Nabenschaltung, für 100,- EUR **sowie Damenfahrrad, 26 Zoll**, lilasilber mit 5-Gang-Nabenschaltung, für 50,- EUR. Telefon 035873 2363.

## Gesuche

**Wir suchen alte Holztische für das Zinzendorf-Schloss.** Freundeskreis Zinzendorf-Schloss Berthelsdorf e.V., Tel. 035873 2536.

**Suche kleines Haus in Alleinlage** mit Außenbereich. Telefon 0152 226547313.

**Suche Putzfrau / Reinigungskraft für privaten Haushalt** für ca. 3–4 Std. wöchentlich/Lohn nach Vereinb. Tel. 035873 40247.

## Tiere

**Verkaufe acht Wochen alte Holländer-Kaninchen.** Tel. 035873 42585.

**Verkaufe junge Kaninchen.** Tel. 035873 30715.

**Verkaufe junge Kaninchen, Widder-Mix**, geimpft, ab 18.4. und 15.5.2020, à 10,- EUR, möglichst Bestellung. Telefon 0160 97931867.



**Sparen Sie Energie mit Solarthermie**

Ihr Fachbetrieb für Solarenergie

**RUDOLPH & HIERONYMUS**  
**Dachdecker GmbH Löbau**

- Dachdeckung aller Art
- Flachdachabdichtung
- Dachstuhlansanierung • Gerüstbau
- Bauwerksabdichtung

02708 Löbau · Viaduktweg 8 · Postfach 1117  
 Tel. 03585 47290 · Fax 03585 472929 · Funk 0172 7988136  
 www.dachdecker-loebau.de · E-Mail: info@dachdecker-loebau.de

**Ihr Partner für Kommunal-,  
Land- und Gartentechnik****Tilo Nocke**

OT Obercunnersdorf  
 Hintere Dorfstraße 76  
 02708 Kottmar  
 Tel. 03 58 75 / 6 04 32  
 info@gartentechnik-nocke.de  
 www.gartentechnik-nocke.de

**KÖNIG****Bausanierung GmbH**

Untere Dorfstraße 2b  
 02708 Rosenbach OT Bischdorf

Fon 03585 417428  
 Fax 03585 417429  
 info@koenig-bausanierung.de  
 www.koenig-bausanierung.de

**Wir führen aus:**

- ◆ Fliesen-, Platten- und Mosaikarbeiten
- ◆ Laminatverlegung
- ◆ Estricharbeiten
- ◆ Trockenbauarbeiten
- ◆ Natursteinarbeiten
- ◆ Sanierungsarbeiten
- ◆ Malerarbeiten
- ◆ Maurer- und Putzarbeiten
- ◆ Abbruch und Entsorgung
- ◆ Abdichtung
- ◆ dauerelastische Verfügung

**Berger Recycling  
Gruppe**

Tel. 035875/ 6130 · Fax 035875/ 61323

- Altpapier-, Eisen- und Buntmetallannahme
- Containerdienst

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Fr. 7.00 – 16.00 Uhr  
 Mi., Do. 7.00 – 17.00 Uhr  
 Sa. 9.00 – 11.00 Uhr



Hintere Dorfstr. 15a, 02708 Kottmar OT Obercunnersdorf

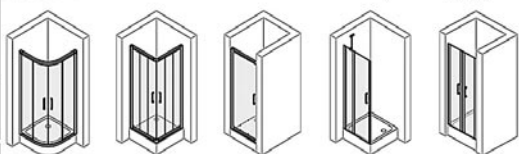
**ArendHolz**  
macht Holz**Haus-/ Hof-/ Gartenservice**  
**Sägewerk und Brennholzverkauf**

**Matthias Arendholz**  
 Löbauer Straße 46  
 02747 Herrnhut

Telefon: 03 58 73 - 33 45 80  
 Handy: 01 51 - 42 45 10 21  
 E-Mail: m.arendholz@web.de

**Dienstleistungen**

- ✦ Grundstücks- & Objektbetreuung
- ✦ Garten- & Landschaftspflege
- ✦ Baumfällarbeiten & Dachrinnenreinigung
- ✦ Winterdienst
- ✦ Sägewerk
- ✦ Baumstumpffräsen

**hochwertige  
Duschabtrennungen****ab 187,50 Euro**  
inkl. Mont.

In verschiedenen Ausführungen mit Beschichtung.

**!!!Lagerabverkauf!!!**

Inh. T. Kahl · Am Bahnhof 2 · 02747 Strahwalde (Einfahrt über Penny)  
 Tel. 03 58 73 /339 00 · Fax 03 58 73 /360 84 · www.heizung-badezimmer.com  
 Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12:30 | 13:00 bis 18:00 Uhr · Sa. 9 bis 12 Uhr



Foto: Martin Eichler

Wir suchen  
zum 1. September 2020



**EVANGELISCHE  
BRÜDER-UNITÄT**  
HERRNHUTER BRÜDERGEMEINE

### eine Mitarbeiterin / einen Mitarbeiter für Gemeindegarbeit mit Kindern und Jugendlichen in Herrnhut

Der Stellenumfang beträgt 50 %.  
Die Stelle ist zunächst auf 2 Jahre befristet.

Lesen Sie die komplette Stellenausschreibung unter  
[www.herrnhuter.de/service](http://www.herrnhuter.de/service)

Bewerbungen erbitten wir bis zum 31. Mai 2020 an: Direktion der  
Evangelischen Brüder-Unität · Zittauer Straße 20 · 02747 Herrnhut

## Unser Beistand im Trauerfall



**Großer** gegründet 1927  
**Bestattungsunternehmen**

Inh.: Gunter Großer  
02708 Löbau • Badergasse 5

**Tag und Nacht**  
**(0 35 85) 47 62 12**

Web: [www.bestattungen-loebau.de](http://www.bestattungen-loebau.de)  
E-Mail: [grosser@bestattungen-loebau.de](mailto:grosser@bestattungen-loebau.de)

Mitglied in der  
Landesinnung der  
Bestatter Sachsen

Bestattungsvorsorge  
– heute schon an morgen  
denken!

**Bestattungshaus  
Abschied**  
Inhaber Michael Mrochem

[www.bestattungshaus-loebau.de](http://www.bestattungshaus-loebau.de)

**TAG & NACHT:**  
**03585/  
46 85 500**



02708 Löbau  
Promenaden-  
ring 6

Frau G. Werner  
Niedercunnersdorf  
☎ 03 58 75 / 603 78



**FIEDLER  
BESTATTUNGEN**

*Auf Wunsch Hausbesuch!*

02708 Löbau • Neusalzaer Straße 22

**Tag und Nacht 03585 833300**

02791 Oderwitz • Hauptstr. 127 • Tel. 035842 29235



Christine & Katrin  
Eichhorn

**Neugersdorfer  
Bestattungen**

Fachgeprüfte Bestatter  
[www.neugersdorfer.de](http://www.neugersdorfer.de)



Wir sind jederzeit erreichbar.

**Tag & Nacht 03586-32333**

02727 Neugersdorf, Schillerstraße 8, Tel. 03586-702885  
02730 Ebersbach, Schulstraße 4, Tel. 03586-364469  
02747 Herrnhut, Löbauer Straße 15, Tel. 035873-40547



**Degwerth  
Bestattungen**  
Inhaber Sandy Hees

Wir unterstützen Sie  
in schweren Zeiten



Tag + Nacht  
erreichbar



**Familie Hees**  
Franka & Sandy Hees  
0174-3240907 & 0172-1588689  
Tel.: 03586 - 33010 • Hauptstraße 88 • 02739 Neueibau



**Durch den Tod  
wird das Leben verstärkt.**

*Novalis (1772–1801)*



# Leserzuschrift

## Gönnt du dir Pausen,

so bist du kein fauler Mensch, sondern verstehst zu leben. Gerade durch ein kreatives Nichtstun kannst du ungeahnte Kräfte in dir freisetzen. Du spürst Erholung an Leib und Seele, gewinnst wieder einen Blick für das Wesentliche.

In solchen Momenten bist du allein, aber nicht einsam. Du findest neu zu dir selbst und anderen. Dann erfährst du, was für dich wirklich wichtig geworden ist und dich zu berühren vermag. Eine Sonnenuhr zeigt nicht immer die Zeit an. Ruht sie im Schatten, so verweist sie auf eine Gegenwart, die über den Augenblick hinaus reicht.

Angelika Krause

Die Spargel-saison hat begonnen!



*Alles neu macht der Mai ...*

**gültig immer sonntags und Himmelfahrt (21. Mai 2020)**

|   |           |
|---|-----------|
| <b>Kleiner gemischter Salat</b> .....   | 4,10 EUR  |
| <b>Knackiger grüner Salat</b> mit Tomate, grüner Gurke<br>feinem Dressing und Hähnchenstreifen .....                            | 9,20 EUR  |
| <b>Entenkeule</b> , dazu Rotkohl und böhmische Knödel .....   | 13,80 EUR |
| <b>Geschmorter Kasserbraten</b><br>mit Sauerkraut und böhmischen Knödeln .....  | 10,50 EUR |
| <b>Matjesteller »Nordsee«</b> ,<br>Matjesfilet mit Remoulade, Gewürzgurke und<br>Zwiebelringen, dazu Kartoffeln und Salat ..... | 11,80 EUR |
| <b>Portion hausgemachte Sülze</b> .....   | 3,00 EUR  |

**11.00–14.00 Uhr  
zum Abholen oder  
anliefern lassen**



### **Frischer Spargel:**

|   |           |
|---|-----------|
| <b>mit Kartoffeln und Sauce Hollandaise</b> ..... | 11,80 EUR |
| dazu <b>Rinderpökelszunge</b> .....               | 15,90 EUR |
| dazu <b>Schweineschnitzel</b> .....               | 15,40 EUR |

### **Für die Kleinen:**

|   |          |
|---|----------|
| <b>Fischstäbchen</b> mit Pommes frites oder Kartoffelmus ....       | 3,90 EUR |
| <b>Paniertes Hähnchenfleisch</b><br>mit Kartoffeln und Gemüse ..... | 4,90 EUR |

**Vorbestellungen ☎ 0173-3594131**

# Am Sonntag ist Muttertag

Am 10. Mai haben wir in Herrnhut von 9–12 Uhr geöffnet

**GARTENBAU Diemel**

### **Geschäft Herrnhut**

Löbauer Straße 40

**Mo.–Fr.** 9.00–18.00 Uhr

**Sa.** 9.00–15.00 Uhr

**10. Mai** 9.00–12.00 Uhr

☎ (03 58 73) 31 96 12

✉ Gartenbau.Diemel@t-online.de

@ www.Gartenbau-Diemel.de

📘 Besucht uns auf facebook

Natürlich  
sind wir Bio!

Naturkost Diemel DE-ÖKO-021



GARTENBAU · NATURKOST · FLORISTIK · PRÄSENTE

### **Unser vielfältiges Blumenangebot**

- klassische und moderne Sträuße
- eleganter und rustikaler Blumenschmuck

### **Wir starten in die Beet- & Balkonpflanzen-Saison**

- Gemüse- und Kräuterjungpflanzen
- Gurken- und Tomatenpflanzen
- Bio-Topfkräuter

### **Außerdem erhalten Sie bei uns:**

- frisches Gemüse und Obst aus eigenem Anbau natürlich in Bio-Qualität
- große Auswahl an Naturkostprodukten, Naturkosmetik, Bio-Säfte, Weine, Edelliköre
- natürliche Präsentate + Süßigkeiten u.v.m.

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*



SANITÄR | HEIZUNG | BAUKLEMPNEREI



**Raumklimageräte**  
zum Wohlfühlen.  
Sofort und überall einsetzbar.

☎ 035873 - 4120  
✉ goekac@gmx.de

Hauptstraße 99 | 02747 Berthelsdorf



**Göhle & Kaczmarek GmbH**

Wer geblendet wird,  
verliert die Orientierung.

## Aktionsangebot

Komplette Sonnenbrille  
mit Einstärkengläsern\*

**für 39,- €**

mit Brillenglasbestimmung  
vom 11. bis 15. Mai 2020

\* Stärke bis Sph: 6,00 / Cyl.: 4,00, organische Gläser, sechs verschiedene Farbvarianten, Erweiterungsmöglichkeit vorhanden. Bezahlung von Aktionswochenaufträgen bei Auftragseingang.

OPTIK   
DER FACHMANN FÜR IHRE AUGEN

**Kundenparkplatz am Geschäft! Einfahrt Oderwitzer Straße!**  
02747 Herrnhut • Löbauer Straße 19 • Telefon (03 58 73) 25 57  
**Geschäftszeiten:** Mo. - Fr. 9-13 und 14-17.30 Uhr - länger n. Vereinbarung



**JEDE WOCHEN  
NEUE ANGEBOTE**

auf der Dürningerstr. 7 in Herrnhut  
Telefon 035873 2466

**ik Ihr Kaufmann**  
City-Shop Förster



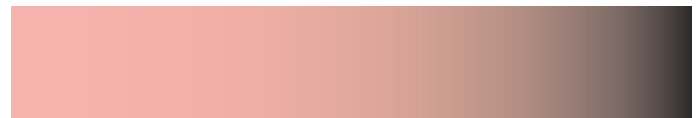
**Landbäckerei Kolbe**  
Backtradition seit 1885



Ernähren Sie sich gerade jetzt in der Corona-Krise gesund mit frischen Salaten und Vollkornbrot!

**ik**  
Öffnungszeiten  
Montag - Freitag  
7.00 - 18.00 Uhr  
Samstag  
6.30 - 11.00 Uhr  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Lebensmittel · Getränke · Lieferservice  
Reparaturannahme (Elektrogeräte, SAT, TV)



**Steuern? Wir machen das.**

**VLH.**

Beratungsstellen vor Ort

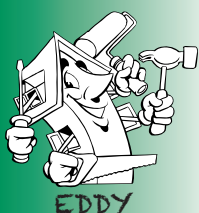


zertifiziert nach DIN 7700

**VLH**  
Vereinigte  
Lohnsteuerhilfe e.V.  
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

|                    |                   |                      |
|--------------------|-------------------|----------------------|
| 02747 Berthelsdorf | Hauptstraße 22    | Telefon 035873 42808 |
| 02747 Strahwalde   | Löbauer Straße 41 | Telefon 035873 2582  |
| 02788 Wittgendorf  | Hauptstraße 32b   | Telefon 035843 22154 |
| 02708 Löbau        | Bahnhofstraße 38  | Telefon 03585 474849 |

[www.vlh.de](http://www.vlh.de) Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.



EDDY

**Sven Kühnel**  
Neuhäuserweg 2  
02747 Ruppertsdorf

**Hausmeisterservice**

*Rund um  
Haus und Garten*



Telefon  
0152/  
08580769



Heute  
schon an  
**morgen**  
denken

**Heizungstechnik Zittau**  
Wasser, Wärme, Wartung **GmbH**



Rielschelstraße 8 · 02763 Zittau  
Tel. 03583 512562 · Fax 03583 512608

www.heizungstechnik-zittau.de  
heizungstechnik-zittau@t-online.de

SGS  
**Tüv**  
S A A R

GEPRÜFTER  
FACHPLANER FÜR  
ALTERSGERECHTE  
BÄDER



24-Stunden-Service  
0171 2604031

*Ihr Partner für Pkw und Nutzfahrzeuge  
in der Oberlausitz*



Telefon: 0 35 83 / 7 70 38-0  
info@AmbestenBuechner.de

www.AmbestenBuechner.de

**Horst Büchner Automobile  
GmbH**

**Autohaus Büchner GmbH**

Löbauer Str. 2a  
02763 Zittau/  
Eckartsberg

**Büchner  
Gruppe**

DIREKTVERMARKTUNG CLEMENS GÖBEL  
Obercunnersdorfer Str. 44  
02747 Herrnhut | Ruppertsdorf  
www.hofladen-göbel.de

**NÄCHSTER FLEISCHVERKAUF:**  
**16. Mai 2020**  
VON 10:00 BIS 13:00 UHR

Vorbestellung erbeten

**Hofladen  
GÖBEL**

Tel./Fax (035873) 40512  
Mobil: 0174 4002306  
hofladen.goebel@gmail.com

**Dein Partner**  
für steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratung



**Klaus Wöll**  
**Steuerberater**

Uferweg 2 · 02779 Großschönau · ☎ 035841/307-0  
E-Mail klaus.woell@woell-intax.de

**Corona: Alles hat eine Ende  
(nur die Wurst hat zwei)**



Ich helfe Ihnen beim **Neustart.**

Jetzt für die **Zukunft planen**

Vereinbaren Sie einen  
**Beratungstermin!**

**Gemeinsam sind wir stark!**

**B& MOBIL  
LIFT SYSTEME**

**BARRIEREFREI  
WOHNEN & LEBEN**

Maßgeschneiderte Lösungen für den privaten & öffentlichen Bereich

- ✓ Treppenlifte
- ✓ Plattformlifte
- ✓ Hublifte & Hebebühnen
- ✓ Senkrechtlifte & Homelifte
- ✓ Wannenlifte & Aufstehhilfen
- ✓ Elektromobile

**Jetzt kostenlos & unverbindlich beraten lassen**

☎ 03591 599 499  
✉ info@bemobil.eu  
🌐 www.bemobil.eu

**KOSTENLOSER  
PRODUKTKATALOG**

bis zu  
**4.000 €  
Zuschuss**

**B& Berndt Mobilitätsprodukte GmbH** Äußere Lauenstraße 19 02625 Bautzen



**Tele-Shop G. Förster**  
Inh. M. Fischer

**20 JAHRE**

Am Markt 8 • 02748 Bernstadt  
Tel. 03 58 74 / 2 00 10  
Fax 03 58 74 / 2 00 29  
teleshop-fischer@t-online.de

**Öffnungszeiten**  
Montag–Freitag 9:00–12:30 und 15:00–18:00 Uhr  
Samstag 9:00–12:00 Uhr



**Mineralöl NEUMANN**  
... bringt Wärme ins Haus

Ihr Partner für **Heizöl**

☎ 03586 702743  
☎ 0800 0301674\*

\* gebührenfrei, im dt. Festnetz

NEUGERSDORF · GOETHESTRASSE 16  
02727 EBERSBACH-NEUGERSDORF

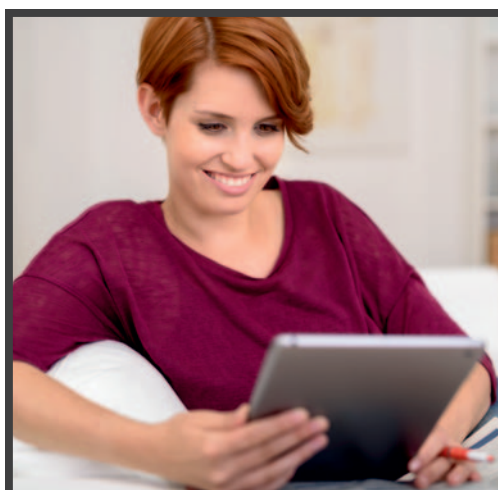


Der nächste »kontakt« erscheint wegen Himmelfahrt schon am Mittwoch, dem 20. Mai. Bitte beachten Sie deshalb den **Redaktionsschluss am Donnerstag, 14. Mai, 13.00 Uhr.**  
Ihre Druckerei Gustav Winter

## Verkaufe Haus zu gewerblicher Nutzung

im Zentrum von Herrnhut, 185 m<sup>2</sup> Nutzfläche.

**Telefon 0172 6330150**



**Bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand:**

**Internet - Telefon - PC & Netzwerk - SAT - Service**

**WDSL-Oberlausitz + IT & TK Oberlausitz**

Inhaber: Marten Beckel

*Internet aus der Region  
mit Service für die Region.*

**Niedere Dorfstraße 5 ■ 02747 Herrnhut OT Strahwalde  
Telefon: 035873 369986 ■ E-Mail: info@wdsi-ol.de**

**BÜHNE FREI ...  
FÜR ALLE AUTOMARKEN**



**urland** FAHRZEUGSERVICE  
Telefon 035873 2496

Typenfreie KFZ Werkstatt  
Autogasspezialist  
KIA Servicepartner  
LADA Handelspartner  
POLARIS Handelspartner



POLARIS

☎ 035873 - 2496



urland@t-online.de

02747 Strahwalde • www.fa-urland.de